

träge mit dem Konsortium aus der Siemens Power Generation, der Austrian Energie & Environment aus Österreich und dem Japanischen Kraftwerksbauer IHI unterzeichnet und die Tinte noch nicht ganz trocken, da melden sich diese Fraktionen zu Wort. Wir sind für eine gesunde Luft, wir nehmen die Bedenken und Sorgen der Bürger sehr ernst. Was soll das Gesülze, meinen diese Herren, dass wir Bürger wirklich so blöd sind und nichts merken?

Hoffentlich lässt sich die Bürgerinitiative Kontra-Kohle-Kraftwerk nicht mit solch dummen Sprüchen einlullen. Das Steag-Kraftwerk ist eine Dreckschleuder; nicht nur wegen des hohen CO₂-Ausstoßes, sondern auch, weil es Zusatzstoffe verbrennt. Hier sollten die Steag oder die Fraktionen uns Bürger einmal reinen Wein einschenken und uns sagen, was da alles verbrannt wird. Als Bürger haben wir ein Recht, zu wissen, was da alles aus dem Schonstein kommt. Die SPD und die CDU sollten lieber alles Mögliche tun, um das Trianel-Kraftwerk zu verhindern - das werden sie noch können. Das Steag-Kraftwerk werden diese Herren nicht verhindern können. Auch hieß es bis jetzt immer, ein Kohlekraftwerk läuft zirka 40 Jahre. Das Steag-Kraftwerk wurde vor 60 Jahren gebaut, aber es läuft und läuft. Warum werden wir Lünen Bürger [...] wegen der Laufzeiten von Kraftwerken belogen? [...] Eine kleine Hoffnung habe ich, dass das Trianel-Kraftwerk nicht gebaut wird, diese liegt in Arnsherg."

Bernd Schlitter-Baukloh
Moltkestraße 71b

„Peinlicher geht's echt nicht mehr“

Betreff: dito

„So einfach ist das. Alles lässt sich in gut und schlecht einteilen. Trianel-Kraftwerk = gut. Steag-Kraftwerk = schlecht. Das Trianel-Kraftwerk ist umweltschonend, passt sich gut in die Landschaft ein, schafft Arbeitsplätze und hat nur wenige, unsachliche Gegner. Das Steag-Kraftwerk dagegen stößt CO₂ aus, schadet der Wohn- und Freizeitqualität und verursacht bei der Bevölkerung 'ein ungutes Bauchgefühl'. Peinlicher geht's echt nicht mehr. Liebe Politiker, wenn man uns dummen Bürgern so deutlich sagt, dass wir dumm sind, werden wir vermutlich dumm reagieren. Also schnell zum Landesverband und den Kurs 'öffentlich glaubwürdig wirken' noch mal belegen.“

Andreas Becker
Borker Straße 132

„Was soll das Gesülze?“

Betreff: dito

„Da ist das lang ersehnte Nein der beiden Fraktionen von CDU und SPD, wie beide Fraktionsvorsitzende Friedhelm Schroeter für die CDU und Rolf Möller für die SPD großmündig durch die Presse verbreiten ließen. Was nur haben sich diese Leute dabei gedacht? Gerade sind die von Trianel unterzeichneten Ver-

KONTAKT

Leserbriefe senden Sie an:

Westfälische Rundschau
Lokalredaktion Lünen
Bäckerstraße 9
44532 Lünen
Fax (02306) 202 43 17
E-Mail: luenen@westfaelische-rundschau.de

Leserbriefe geben die persönliche Meinung des Absenders wieder, dessen Adressangaben die Redaktion prüft. Einen Rechtsanspruch auf Abdruck gibt es nicht. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen vor.